

# DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

## WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

Juni 2014



# Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

## Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

## Aktuelle Marktsituation

Die Weltwirtschaft wird in diesem Jahr voraussichtlich nur um rund 2,8% wachsen. In den vergangenen Wochen passten namhafte Institutionen wie die Weltbank und der IWF ihre Wachstumserwartungen nach unten an. Grund für die niedrigere Schätzung ist vor allem ein geringeres Wachstum in China und den USA.

Die US-Konjunktur zog zwar nach dem harten Wintereinbruch wie erwartet stark an. Für das zweite Quartal 2014 wird ein Anstieg des BIP von 3,5% erwartet. Im Gegenzug wurde allerdings die Berechnung des BIP für das erste Quartal auf -2,9% zurückgenommen. Daraus ergibt sich, dass die USA auf das Gesamtjahr gerechnet nur ein Wachstum von ca. 2,2% generieren werden, selbst wenn die Konjunktur wie erwartet im zweiten Halbjahr ihr robustes Wachstum fortsetzt.

Die amerikanische Notenbank hat ihre Anleihekäufe im Juni erneut um 10 Mrd. USD auf 35 Mrd. USD pro Monat reduziert. Die Federal Reserve (FED) hat angekündigt, dass sie in den kommenden Monaten ihre Anleihekäufe weiter reduzieren und das Ankaufprogramm plangemäß im Herbst beenden wird. Im Gegenzug kündigte sie an, die Leitzinsen noch für längere Zeit unverändert zu lassen. Inzwischen mehren sich die Anzeichen, dass die Fed möglicherweise der Entwicklung hinterherläuft. So stieg im Juni die Zahl der neugeschaffenen Stellen überraschend stark auf 288.000 und die Arbeitslosenquote sank auf 6,1%. Auch der Vormonat wurde zusätzlich noch positiv nach oben korrigiert. Die Inflationsrate erhöhte sich von 1,8% auf 2,1%. Auch die Frühindikatoren aus Produktion, Konsum und Hausbau deuten auf ein robustes Wachstum hin. Daher könnte die Fed gezwungen sein - zur Vermeidung einer beschleunigten Inflation - die Leitzinsen deutlich früher anzuheben als von den Märkten bisher erwartet. Es wird spannend, wie die Märkte darauf reagieren werden.

Die Wirtschaft der Eurozone wird dieses Jahr voraussichtlich um 1% wachsen. Die Frühindikatoren liegen weiter über der Wachstumsschwelle von 50, schwächten sich jedoch zuletzt etwas ab. Auch die Inflationsrate näherte sich mit 0,5% immer mehr der Nullmarke. Dies ist eine Folge des schwachen Wachstums in der Eurozone. Die EZB hat auf diese Entwicklung auf ihrer Sitzung am 5. Juni reagiert und die Leitzinsen erneut gesenkt. Während sie den Hauptrefinanzierungssatz auf 0,15% reduzierte, führte die EZB zum ersten Mal seit ihrem Bestehen einen negativen Einlagensatz von -0,1% ein. Darüber hinaus erweiterte sie durch eine Reihe von Maßnahmen die Liquiditätsbereitstellung an die Banken. Diese Maßnahmen sollen dazu dienen, die Kreditvergabe an die Unternehmen zu verbessern und damit die Wirtschaftsentwicklung zu stärken. Nach übereinstimmender Meinung der Marktbeobachter sind die Maßnahmen der EZB nur von begrenzter Wirkung auf die Realwirtschaft.

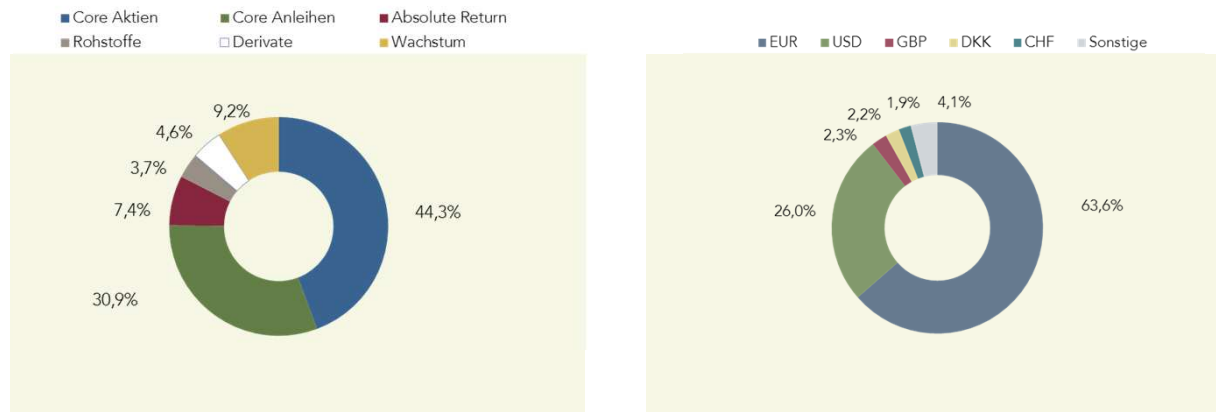
Aus China kamen zuletzt wieder ermutigende Wirtschaftsnachrichten. So stieg der HSBC-Einkaufsmanagerindex überraschend deutlich auf 52,4. Dies deutet auf eine Wachstumsbeschleunigung im zweiten Halbjahr hin. Haupttreiber des Wachstums sind Infrastrukturinvestitionen und Exporte.

Doch bleiben zahlreiche Herausforderungen. Chinesische Unternehmen haben mittlerweile einen hohen Verschuldungsgrad erreicht. Dies führt zu einem Anwachsen der notleidenden Kredite, vor allem bei den großen Staatsbanken.

Die Regierung bemüht sich weiter, die Spekulationsblase in der Baubranche zu bekämpfen. Dies geschieht durch unkonventionelle Maßnahmen wie verschärfte Kreditkonditionen und hohe Kreditkosten. Die Risiken für die chinesische Wirtschaft bleiben somit bestehen.

## Gesamtallokation

### Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 30.06.2014)



Das Fondsvolumen per 30.06.2014 beträgt 432,78 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im Juni 2014

Die Zinssenkung der EZB Anfang Juni auf 0,15% - in Kombination mit den weiteren Maßnahmen wie ABS Ankaufprogramm, konditionalen Langfristtendern und negativem Einlagezins – haben ihre Wirkung entfaltet. Trotz der Wirtschaftsdaten, welche eine Fortsetzung des moderaten Aufschwungs in der Euro-Zone andeuten (Sorgenkind bleibt Frankreich) gingen die Renditen in Europa weiter zurück. Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe sank von 1,34% bis auf 1,25% und ist damit nur noch knapp über den Tiefständen vom letzten Jahr. Damals befand sich Europa allerdings in der Rezession. Die sonstigen europäischen Staatsanleihen konnten erneut stärker zulegen, allen voran irische Anleihen, nachdem die Bonität Irlands von S&P auf A-heraufgestuft wurde. Unternehmensanleihen waren weiterhin gefragt und notieren erneut mit engeren Spreads, auch wenn der Rückgang weniger dynamisch verläuft, als bei den Staatsanleihen.

Wir nahmen an Neuemissionen der ING sowie der Gazprombank teil. Im Nachrang-Bereich stockten wir eine bestehende Position der Deutschen Postbank auf. Des Weiteren stockten wir die USD-Anleihe von Sinopec mit variablem Kupon auf. Außerdem nutzen wir die Schwäche der norwegischen Krone um Anleihen von Volkswagen und BMW in NOK zu kaufen. Im Gegenzug schlossen wir Positionen in russischen Rubeln und

Türkischer Lira und realisierten dabei jeweils rund 10% Gewinn. Auch verkauften wir eine Goldman Sachs-Anleihe aufgrund des mittlerweile unattraktiven Renditeniveaus.

Die bestehenden Bobl- und Bund-Future short Positionen wurden in September Kontrakte gerollt, wodurch das Zinsänderungsrisiko im WvF SF1 größtenteils abgesichert ist.

Die Aktienmärkte zeigten sich in der jüngeren Vergangenheit weiter von ihrer positiven Seite. Diesseits wie jenseits des Atlantiks eilten Indizes wie DAX und Dow Jones von Rekord zu Rekord. Die weiterhin reichlich vorhandene Liquidität, der Mangel an rentierlichen Alternativen sowie die Aussicht auf eine konjunkturelle Stabilisierung beflügelten die Kurse. Selbst die wieder aufflammenden Krisenherde (Ukraine, Irak) waren nur temporär belastend. Es stellt sich jedoch die Frage, ob die oben genannten Argumente allein weiterhin die Hausse nähren können. Sorgen bereitet manchem die niedrige Volatilität verbunden mit einer gefühlten Sorglosigkeit und die Bewertung der Aktienmärkte.

Wir haben die Position Lanxess komplett verkauft und Bestände in United Internet, Symrise, Yum! Brands, Deutsche Post, Tesla Motors reduziert. Auch das Investment im Goldminen-ETF wurde mit Gewinnrealisierung teilweise verkauft. Zusätzlich wurde die Absicherung mittels Put-Optionen auf den DAX nochmals erhöht.

## Kommentar des Fondsmanagements

Neu ins Portfolio aufgenommen wurden nach erfolgreicher Kapitalerhöhung Aktien der Deutsche Bank AG und eine erste kleine Position TUI. Ferner wurde am Börsengang der pan-europäischen Börse Euronext teilgenommen.

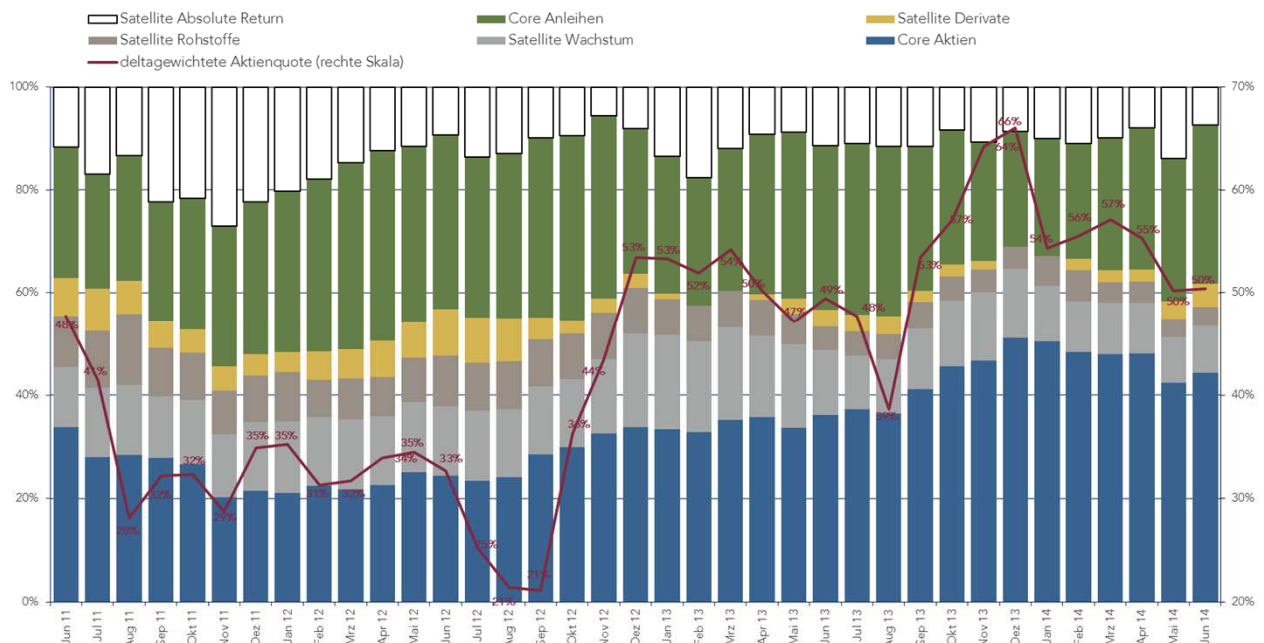
Im Satellit Derivate wurde ein zusätzliches Reverse-Diskontzertifikat mit attraktiver Rendite aufgenommen. Im derzeit niedrigem Volatilitätsumfeld wurden selektiv auf Lufthansa, Linde und Ebay Short Put-Optionen zur Prämiegenerierung eröffnet.

### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Wir erwarten weiterhin stabile Wirtschaftsdaten aus den USA und gemäßigtes Wachstum aus Europa. Damit bleibt unser Zinsausblick verhalten. Spreadprodukte bleiben die erste Wahl. Allerdings raten wir gerade bei schlechteren Bonitäten inzwischen zur Vorsicht. Inflationsgeschützte Produkte dürften ebenfalls in den kommenden Monaten zumindest relativ die bessere Wahl zu nominalverzinster Anleihen darstellen, wenn die Inflation wie von uns erwartet das niedrigste Niveau hinter sich haben sollte.

Die Aktienmärkte sind weiterhin durch das konjunkturelle Umfeld gut unterstützt. Wir erwarten trotz der Gelassenheit und der vermeintlichen Ruhe an den Börsen zunächst keinen Sturm, sprich keine größere Korrektur an den Aktienmärkten. Dennoch gibt es keinen Grund zu Sorglosigkeit – vielmehr gilt es weiterhin, aufmerksam die Risiken zu beobachten. Wir haben in den vergangenen Monaten die Aktienquote leicht reduziert um bei kurzfristigen Kurskorrekturen etwaige Opportunitäten nutzen zu können.

### Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



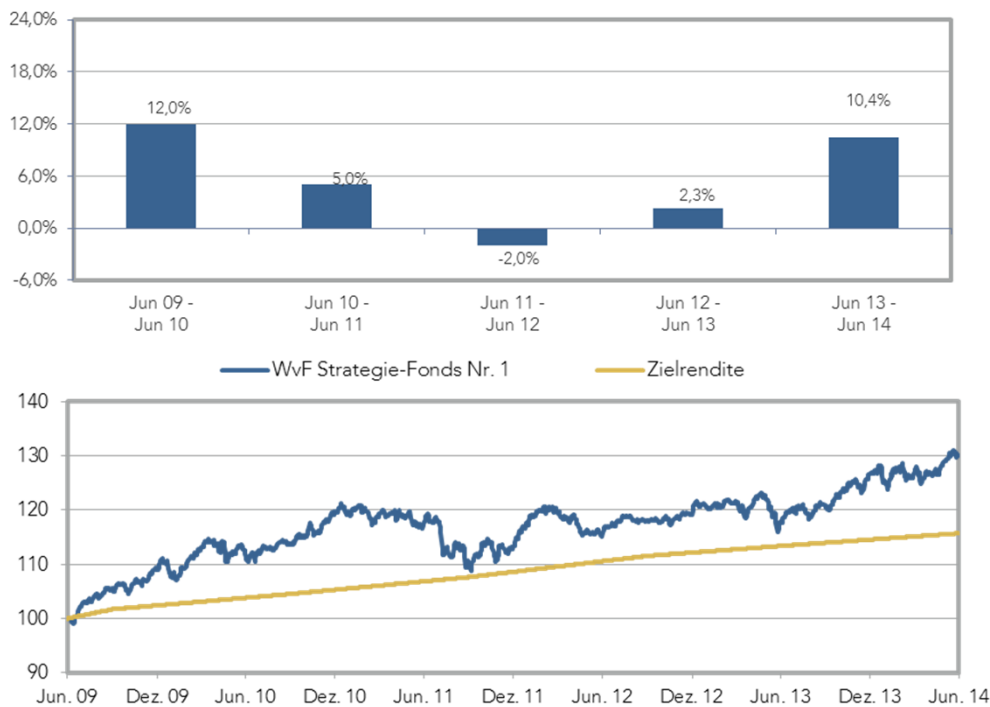
\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 30.06.2014)

| Wertpapier  | Anteil in % vom Fonds |
|---|-----------------------|
| <b>Core</b>   |                       |
| <b>Aktien</b>   |                       |
| US M&A Basket Zertifikat (Goldman Sachs)                    | 3,06%                 |
| iShares S&P Gold Producers                                  | 1,37%                 |
| Apple   | 1,31%                 |
| <b>Anleihen</b>   |                       |
| 6,352% HT1 Funding Floater 29.07.2049                       | 1,96%                 |
| 1,744% Deutsche Postbank Floater 29.06.2049                 | 1,74%                 |
| 1,007% Sinopec 10.04.2017 (USD)                             | 1,36%                 |
| <b>Satellit</b>   |                       |
| <b>Rohstoffe</b>  |                       |
| db x-trackers DBLCI-OY Balanced                             | 1,97%                 |
| Pictet Funds - Water I                                      | 1,74%                 |
| <b>Wachstum</b>   |                       |
| iShares MSCI Japan EUR hedged                               | 4,29%                 |
| Lux Topic Pacific   | 2,66%                 |
| Axa Rosenberg Pacific ex Japan Small Cap B                  | 2,25%                 |
| <b>Derivate</b>   |                       |
| Reverse Discountzertifikat DAX 18.07.2014 (DZ Bank)         | 2,30%                 |
| Reverse Discountzertifikat DAX 17.10.2014 (DZ Bank)         | 2,28%                 |
| <b>Absolute Return</b>                                      |                       |
| 13,625% Int. Bank for Rec. and Development 09.05.2017 (TRY) | 0,92%                 |
| Hennessy Capital Acquisition                                | 0,59%                 |
| Silver Eagle Acquisition                                    | 0,52%                 |

### Wertentwicklung



Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 %p.a. nach Kosten.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

| Wertentwicklung           | seit Auflage | ab 31.12.13 | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | 2 Jahre | 3 Jahre | 5 Jahre |
|---------------------------|--------------|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|---------|
| WvF Strategie-Fonds Nr. 1 | 20,40%       | 2,68%       | 0,94%   | 2,63%    | 2,68%    | 10,41% | 12,99%  | 10,73%  | 30,16%  |
| Zielrendite*              | 23,01%       | 1,01%       | 0,17%   | 0,50%    | 1,01%    | 2,07%  | 4,67%   | 8,31%   | 15,72%  |
| Delta                     | -2,61%       | 1,67%       | 0,77%   | 2,13%    | 1,67%    | 8,34%  | 8,32%   | 2,42%   | 14,44%  |

| Rendite-/Risikokennzahlen** |              |       |                     |         |                      |       |
|-----------------------------|--------------|-------|---------------------|---------|----------------------|-------|
|                             | Volatilität  | 6,31% | Max. Drawdown       | -16,44% | Modified Duration*** | -1,65 |
|                             | Sharpe-Ratio | 1,63  | VaR (99% / 10 Tage) | 2,64%   | Restlaufzeit***      | 4,14  |

\* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

\*\* Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

### Performance-Kommentar

Der positive Trend an den Aktienmärkten konnte sich im Juni überwiegend fortsetzen. Vor allem die lockere Geldpolitik der EZB wirkte für die Börsen weiterhin unterstützend. Den größten Wertzuwachs verzeichneten die asiatischen Märkte und die Emerging Markets. Die europäischen Länder konnten dagegen in der Gesamtbetrachtung nicht von dem positiven Umfeld profitieren und beendeten den Monat mit leichten Verlusten. Bei den Anleihen erzielten Staatsanleihen gegenüber Unternehmensanleihen erneut einen Mehrertrag. Insbesondere die Peripherieländer Irland, Italien und Spanien legten überdurchschnittlich zu. Bei den Währungen hat der USD gegenüber dem EUR leicht an Wert verloren. Im Rohstoffbereich kam es vor allem beim Gold zu deutlichen Gewinnen im letzten Monat.

### Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat abermals verringert. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene hat sich ebenfalls reduziert und betrug zum Monatsende ca. 6,3%.

Im Juni kam es bei den Aktien zu einzelnen Umschichtungen und es wurden Put-Optionen auf den DAX gekauft. Des Weiteren wurden durch den Verkauf von Put-Optionen auf Einzeltitel Optionsprämien vereinnahmt.

Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im Juni eine Performance von 0,94%. Mit Ausnahme des Satelliten Absolute Return kam es in allen Satelliten zu Gewinnen. Dabei kamen die größten Performancebeiträge von den Aktien und Anleihen aus dem Core Portfolio. Aber auch der Satellit Wachstum konnte aufgrund der guten Marktentwicklung einen signifikanten Beitrag zur Gesamtperformance leisten. Die Performance seit Jahresanfang beträgt 2,68% und resultiert zum größten Teil aus der guten Entwicklung des Core Portfolios.

Insgesamt hat sich die deltagewichtete Aktienquote aufgrund dieser Aktionen nur leicht verändert und betrug per Monatsende ca. 50%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 66 Basispunkte auf 62 Basispunkte wiederholt gesunken. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer waren im Juni ebenfalls rückläufig.



## Glossar

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Absolute Return       | Absolute Return ist das Maß der absoluten Wertsteigerung einer Anlage in einem gegebenen Zeitraum.   |
| Core-Satellite-Ansatz | Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.   |
| DWS                   | Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH (Deutsche Bank Gruppe)  |
| DeAWM                 | Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG   |
| Erwartungswert        | Hier: erwartete Rendite p.a.   |
| ETFs                  | Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds.  |
| (Out)performance      | Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden. |
| Sharpe Ratio          | Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.   |
| Standardabweichung    | Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.  |
| Value at Risk         | Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95 %) und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet.   |
| Varianz               | Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten Abweichungen jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.  |
| Volatilität           | Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.   |

## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomanagement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 -456916-0  
www.deutsche-oppenheim .de

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, zu veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten